

Günstiges Wintergemüse nur dank Ausbeutung?



z. Bsp. 29. September 2006: Streikaktion wegen überlangen Arbeitszeiten

In der Region von Almeria (Südspanien) werden unsere Gurken, Tomaten und Peperonis unter einem riesigen Plastikmeer produziert, die wir den ganzen Winter durch in unseren Läden günstig kaufen können. Der Preis dafür bezahlt neben der Umwelt die LandarbeiterInnen: In der Mehrzahl MigrantInnen aus Marokko und Westafrika, die unerträglichen Arbeits- und Lebensbedingungen sowie rassistischen Übergriffen ausgesetzt sind.

Die andalusische Landarbeitergewerkschaft SOC kämpft für die Rechte der TagelöhnerInnen und für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller LandarbeiterInnen, das heisst explizit auch der so genannt illegalen „Sans Papiers“.

Spitou Mendy und Federico Pacheco

Gewerkschaftskoordinatoren der SOC Almeria (Andalusische Landarbeitergewerkschaft) informieren über die aktuelle Situation der südspanischen LandarbeiterInnen und ihren gewerkschaftlichen Kampf.

Moderation: Rita Schiavi, Regionalsekretärin Unia Nordwestschweiz

Mittwoch 8. November 2006, 19.30 Uhr

Gewerkschaftshaus Basel, Rebgrasse 1, Saal 1. Stock

Die Veranstaltung wird getragen von:

Basler Gewerkschaftsbund, Solifonds, Longo Mai, Europäisches BürgerInnenforum, CEDRI, Unia Nordwestschweiz